0212750de	004
12.2010	

Fugenschneider

BFS 914B

Betriebsanleitung



Hersteller

Wacker Neuson SE
Preußenstraße 41
80809 München
www.wackerneuson.com

Tel.: +49-(0)89-354 02-0
Fax: +49-(0)89-354 02-390

Original-Betriebsanleitung



1 Vorwort

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung Ihres Wacker Neuson Geräts. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen müssen Sie die Sicherheitshinweise gründlich durchlesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten.

Diese Betriebsanleitung ist keine Anleitung für umfangreiche Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten. Solche Arbeiten müssen vom Wacker Neuson Service bzw. von anerkanntem Fachpersonal durchgeführt werden.

Beim Bau dieses Geräts wurde großer Wert auf die Sicherheit seiner Bediener gelegt. Ein unsachgemäßer Betrieb oder eine unvorschriftsmäßige Wartung können jedoch Gefahren verursachen. Bedienen und warten Sie bitte Ihr Wacker Neuson Gerät entsprechend den Angaben in dieser Betriebsanleitung. Es wird Ihnen diese Aufmerksamkeit mit einem störungsfreien Betrieb und einer hohen Verfügbarkeit danken.

Defekte Geräteteile sind umgehend auszutauschen!

Bei Fragen zu Betrieb oder Wartung wenden Sie sich bitte an Ihren Wacker Neuson Ansprechpartner.

Technische Änderungen, die einer Verbesserung unserer Geräte dienen oder die den Sicherheitsstandard erhöhen, behalten wir uns ausdrücklich vor – auch ohne gesonderte Ankündigung.



2 Einleitung

2.1 Darstellungsmittel dieser Betriebsanleitung

Warnsymbole

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheitshinweise der Kategorien: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, ACHTUNG.

Diese sind zu befolgen, um die Gefahr von Tod oder Verletzung des Bedieners, Sachschäden oder nicht fachgerechtem Service auszuschließen.



GEFAHR
Dieser Warnhinweis weist auf unmittelbar drohende Gefahren hin, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen.
- ▶ Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.



WARNUNG
Dieser Warnhinweis weist auf mögliche Gefahren hin, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen können.
- ▶ Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.



VORSICHT
Dieser Warnhinweis weist auf mögliche Gefahren hin, die zu leichten Verletzungen führen können.
- ▶ Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.

ACHTUNG
Dieser Warnhinweis weist auf mögliche Gefahren hin, die zu Sachschäden führen können.
- ▶ Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.

Hinweise

Hinweis: Hier bekommen Sie ergänzende Informationen.

Handlungsanweisung

- ▶ Dieses Symbol fordert Sie auf, etwas zu tun.

1. Nummerierte Handlungsanweisungen fordern Sie auf, etwas in der vorgegebenen Reihenfolge zu tun.

- ■ Dieses Symbol dient der Auflistung.

2.2 Wacker Neuson Ansprechpartner

Ihr Wacker Neuson Ansprechpartner ist, je nach Land, Ihr Wacker Neuson Service, Ihre Wacker Neuson Tochtergesellschaft oder Ihr Wacker Neuson Händler.

Adressen finden Sie im Internet unter www.wackerneuson.com.

Die Adresse des Herstellers finden Sie am Anfang dieser Betriebsanleitung.

2.3 Beschriebene Gerätetypen

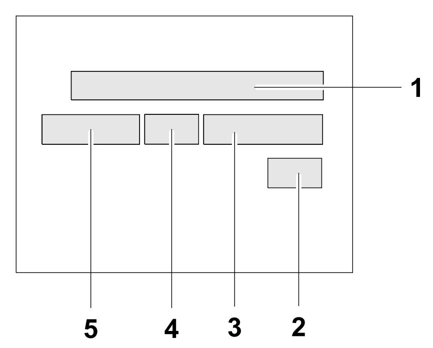
Diese Betriebsanleitung gilt für verschiedene Gerätetypen aus einer Produktreihe. Aus diesem Grund können manche Abbildungen vom Aussehen Ihres Geräts leicht abweichen. Außerdem können Komponenten beschrieben sein, die nicht Bestandteil Ihres Geräts sind.

Einzelheiten zu den beschriebenen Gerätetypen finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.



2.4 Kennzeichnung des Geräts

Daten des Typenschilds



Das Typenschild enthält Angaben, die Ihr Gerät eindeutig identifizieren. Diese Angaben sind für die Bestellung von Ersatzteilen und bei Rückfragen zu technischen Sachverhalten erforderlich.

▶ Notieren Sie die Angaben Ihres Geräts in folgender Tabelle:

Pos.	Bezeichnung	Ihre Angaben
1	Gruppe und Typ	
2	Baujahr	
3	Maschinen-Nr.	
4	Versions-Nr.	
5	Artikel-Nr.	

3 Sicherheit

3.1 Grundsatz

Stand der Technik

Das Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner unsachgemäßen Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter oder Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte entstehen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf nur zu folgenden Zwecken verwendet werden:

- Schneiden von Dehnungsfugen in Beton, Asphalt und Estrich.
- Ausschneiden von schadhaften Stellen von Beton und Asphalt.
- Begradigen von Schwarzdecken und Betonflächen.
- Absägen von Betonfertigteilen.

Das Gerät darf nur mit Trennscheiben betrieben werden, die für das Gerät und das zu schneidende Material bestimmt sind.

Das Gerät darf nicht zu folgenden Zwecken verwendet werden:

- Schneiden von Holz.
- Schneiden von Kunststoffen.
- Schneiden von asbesthaltigen Materialien.

Das Gerät darf nicht mit Sägeblättern, Messern, Bürsten, etc. betrieben werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise dieser Betriebsanleitung sowie das Einhalten der vorgeschriebenen Pflege- und Wartungsanweisungen.

Jede andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden entfallen Haftung und Gewährleistung des Herstellers. Das Risiko trägt allein der Bediener.



Bauliche Veränderung

Nehmen Sie auf keinen Fall bauliche Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Sie gefährden dadurch Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen! Außerdem entfallen Haftung und Gewährleistung des Herstellers.

Eine bauliche Veränderung liegt insbesondere in folgenden Fällen vor:

- Öffnen des Geräts und dauerhaftes Entfernen von Bauteilen, die von Wacker Neuson stammen.
- Einbauen neuer Bauteile, die nicht von Wacker Neuson stammen oder nicht in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.
- Anbauen von Zubehör, das nicht von Wacker Neuson stammt.

Ersatzteile, die von Wacker Neuson stammen, können Sie unbedenklich einbauen.

Zubehör, das für Ihr Gerät im Wacker Neuson Lieferprogramm erhältlich ist, können Sie unbedenklich anbauen. Beachten Sie dazu die Anbauvorschriften in dieser Betriebsanleitung.

Voraussetzung für den Betrieb

Der einwandfreie und sichere Betrieb des Geräts setzt Folgendes voraus:

- Sachgemäßer Transport, Lagerung, Aufstellung.
- Sorgfältige Bedienung.
- Sorgfältige Pflege und Wartung.

Betrieb

Betreiben Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß und in technisch einwandfreiem Zustand.

Betreiben Sie das Gerät nur sicherheits- und gefahrenbewusst und mit sämtlichen Schutzeinrichtungen. Verändern oder umgehen Sie keine Sicherheitseinrichtungen.

Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Wirksamkeit der Bedienelemente und Sicherheitseinrichtungen.

Betreiben Sie das Gerät nie in explosionsgefährdeten Umgebungen.

Aufsicht

Lassen Sie ein laufendes Gerät niemals ohne Aufsicht!



Wartung

Für die einwandfreie und dauerhafte Funktion des Geräts sind regelmäßige Wartungsarbeiten erforderlich. Vernachlässigte Wartung verringert die Sicherheit des Geräts.

- Halten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein.
- Setzen Sie das Gerät nicht ein, wenn Wartungen oder Reparaturen notwendig sind.

Störungen

Bei Funktionsstörungen müssen Sie das Gerät sofort ausschalten und sichern.

Beseitigen Sie umgehend Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können!

Lassen Sie beschädigte oder defekte Bauteile umgehend ersetzen!

Weitere Information entnehmen Sie dem Kapitel *Störungsbeseitigung*.

Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie nur Ersatzteile von Wacker Neuson oder solche, die in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.

Verwenden Sie nur Zubehör von Wacker Neuson.

Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche Haftung.

Haftungsausschluss

Bei folgenden Verstößen lehnt Wacker Neuson jegliche Haftung an Personen- und Sachschäden ab:

- Bauliche Veränderung.
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.
- Nichtbeachten dieser Betriebsanleitung.
- Unsachgemäße Handhabung.
- Verwenden von Ersatzteilen, die nicht von Wacker Neuson stammen oder nicht in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.
- Verwenden von Zubehör, das nicht von Wacker Neuson stammt.

Betriebsanleitung

Bewahren Sie die Betriebsanleitung am Gerät oder am Einsatzort des Geräts ständig griffbereit auf.

Sollten Sie die Betriebsanleitung verlieren oder ein weiteres Exemplar benötigen, so wenden Sie sich an Ihren Wacker Neuson Ansprechpartner oder laden Sie die Betriebsanleitung aus dem Internet herunter (www.wackerneuson.com).

Händigen Sie diese Betriebsanleitung jedem weiteren Bediener oder nachfolgenden Eigentümer des Geräts aus.



Länderspezifische Vorschriften

Beachten Sie auch länderspezifische Vorschriften, Normen und Richtlinien zu Unfallverhütung und Umweltschutz, z. B. Umgang mit Gefahrstoffen, Tragen persönlicher Schutzausrüstung.

Ergänzen Sie die Betriebsanleitung um weitere Anweisungen zur Berücksichtigung betrieblicher, behördlicher, nationaler oder allgemeingültiger Sicherheitsrichtlinien.

Bedienelemente

Halten Sie die Bedienelemente des Geräts stets trocken, sauber, öl- und fettfrei.

Bedienelemente, wie z. B. Ein/Aus-Schalter, Gasgriffe, etc., dürfen nicht unzulässig arretiert, manipuliert oder verändert werden.

Auf Schäden prüfen

Überprüfen Sie mindestens einmal pro Schicht das ausgeschaltete Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel.

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Schäden oder Mängel erkennbar sind.

Lassen Sie Schäden und Mängel umgehend beseitigen.

3.2 Qualifikation des Bedienpersonals

Qualifikation des Bedieners

Nur ausgebildetes Fachpersonal darf das Gerät in Betrieb setzen und betreiben. Außerdem gelten folgende Voraussetzungen:

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt.
- Sie sind körperlich und geistig geeignet.
- Sie sind im selbständigen Betreiben des Geräts unterwiesen.
- Sie sind in der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts unterwiesen.
- Sie sind mit den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut.
- Sie sind berechtigt, Geräte und Systeme gemäß den Standards der Sicherheitstechnik selbständig in Betrieb zu nehmen.
- Sie sind vom Unternehmer oder Betreiber zum selbständigen Arbeiten mit dem Gerät bestimmt.

Fehlbedienung

Bei Fehlbedienung, Missbrauch oder Bedienung durch ungeschultes Personal drohen Gefahren für die Gesundheit des Bedieners oder Dritter, sowie für das Gerät oder andere Sachwerte.

Pflichten des Betreibers

Der Betreiber muss dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat.

Empfehlungen zur Arbeit

Bitte befolgen Sie folgende Empfehlungen:

- Arbeiten Sie nur in guter körperlicher Verfassung.
- Arbeiten Sie konzentriert, vor allem zum Ende der Arbeitszeit.
- Arbeiten Sie nicht mit dem Gerät, wenn Sie müde sind.
- Führen Sie alle Arbeiten ruhig, umsichtig und vorsichtig durch.
- Arbeiten Sie niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten. Ihr Sehvermögen, Ihr Reaktionsvermögen und Ihr Urteilsvermögen können beeinträchtigt werden.
- Arbeiten Sie so, dass keine Dritten geschädigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Tiere im Gefahrenbereich aufhalten.

3.3 Schutzausrüstung

Arbeitskleidung

Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein.

Tragen Sie generell auf Baustellen keine offenen langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck einschließlich Ringe. Es besteht Verletzungsgefahr z. B. durch Hängenbleiben oder Einziehen an Geräteteilen, die sich bewegen.

Tragen Sie nur schwer entflammbare Arbeitskleidung.

Persönliche Schutzausrüstung

Benutzen Sie eine persönliche Schutzausrüstung, um Verletzungen und Gesundheitsschäden zu vermeiden:

- Sicherheitsschuhe.
- Arbeitshandschuhe aus festem Material.
- Arbeitsanzug aus festem Material.
- Schutzhelm.
- Gehörschutz.
- Gesichtsschutz.
- Augenschutz.
- Atemschutz bei staubhaltiger Luft.



Gehörschutz

Bei diesem Gerät ist die Überschreitung der länderspezifisch zulässigen Lärmgrenze (personenbezogener Beurteilungspegel) möglich. Deshalb müssen Sie u. U. einen Gehörschutz tragen. Den exakten Wert entnehmen Sie dem Kapitel *Technische Daten*.

Arbeiten Sie mit Gehörschutz besonders aufmerksam und umsichtig, da Sie Geräusche, z. B Schreie oder Signaltöne nur eingeschränkt wahrnehmen.

Wacker Neuson empfiehlt, immer Gehörschutz zu tragen.

Atemschutz

Tragen Sie beim Trennen unter starker Staubentwicklung immer einen geeigneten Atemschutz.

Verwenden Sie die Wasserzufuhr.

Feuerlöscher bereitstellen

Stellen Sie sicher, dass sich immer ein Feuerlöscher am Arbeitsort befindet.

Tägliche Nutzungsdauer nicht überschreiten

Das Gerät erzeugt Lärm.

Befolgen Sie länderspezifische Vorschriften und Richtlinien bezüglich der zulässigen täglichen Nutzungsdauer des Geräts.

Tragen Sie immer die vorgeschriebene Schutzausrüstung.

Die vom Gerät ausgehende Lärmbelastung finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

3.4 Transport

Gerät ausschalten

Schalten Sie vor dem Transport das Gerät aus und lassen Sie den Motor abkühlen.

Tank entleeren

Wacker Neuson empfiehlt vor dem Transport den Kraftstofftank zu entleeren. Kraftstoff könnte auslaufen, z. B. wenn das Gerät kippt.

Beachten Sie die Gefahrgutvorschriften des Transportmittels und die nationalen Sicherheitsrichtlinien.

Heben

Zum Heben des Geräts beachten Sie folgende Hinweise:

- Bestimmen Sie einen sachkundigen Einweiser für den Hebevorgang.
- Sie müssen den Einweiser sehen oder hören können.
- Setzen Sie nur geeignete und geprüfte Hebezeuge, Anschlagmittel und Lastaufnahmeeinrichtungen mit ausreichender Tragkraft ein.
- Verwenden Sie nur Anschlagpunkte lt. Betriebsanleitung.
- Sichern Sie das Gerät zuverlässig am Hebezeug.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in unmittelbarer Nähe oder unter dem Gerät befinden.
- Steigen Sie nicht auf das Gerät.
- Hebegurt am Gerät auf Verschleiß und Beschädigung prüfen.
- Befestigen Sie vor dem Heben (lose) Anbauteile mit den entsprechenden Vorrichtungen.
- Demontieren Sie vor dem Heben (lose) Anbauteile.
- Entnehmen Sie vor dem Heben das Werkzeug.

Verladen

Verladerampen müssen tragfähig und standsicher sein.

Stellen Sie sicher, dass keine Personen durch Umkippen, Herabfallen oder Wegrutschen der Geräte sowie durch Hoch- oder Herabschlagen von Geräteteilen gefährdet werden.

Bringen Sie Bedienteile und bewegliche Komponenten in Transportstellung.

Sichern Sie das Gerät gegen Umkippen, Herabfallen oder Wegrutschen mit Verzurrgurten. Verwenden Sie dafür nur Anschlagpunkte gemäß Betriebsanleitung.

Transportfahrzeug

Verwenden Sie nur geeignete Transportfahrzeuge mit ausreichender Tragkraft und geeigneten Verzurrpunkten.

Gerät transportieren

Sichern Sie das Gerät auf dem Transportmittel gegen Umkippen, Herabfallen oder Wegrutschen.

Verwenden Sie ausschließlich die in der Betriebsanleitung angegebenen Verzurrpunkte.

Beachten Sie die auch länderspezifische Vorschriften, Normen und Richtlinien.



Wiederinbetriebnahme

Montieren und befestigen Sie vor Wiederinbetriebnahme Geräte, Geräteteile, Zubehör oder Werkzeuge, die für Transportzwecke abgebaut waren.

Verfahren Sie nur gemäß Betriebsanleitung.

3.5 Betriebssicherheit

Explosionsgefährdete Umgebung

Betreiben Sie das Gerät nie in explosionsgefährdeten Umgebungen.

Arbeitsumgebung

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Arbeitsumgebung vertraut. Dazu gehören z. B. folgende Punkte:

- Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich.
- Tragfähigkeit des Bodens.
- Notwendige Absicherung der Baustelle, insbesondere zum öffentlichen Verkehrsbereich.
- Notwendige Absicherung von Wänden und Decken.
- Möglichkeiten der Hilfe bei Unfällen.

Sicherheit im Arbeitsbereich

Wenn Sie mit dem Gerät arbeiten, achten Sie besonders auf folgende Punkte:

- Elektrische Leitungen oder Rohre im Arbeitsbereich.
- Gasleitungen oder Wasserleitungen im Arbeitsbereich.
- Wegbrechendes, herabfallendes oder weggeschleudertes Material. Gefährden Sie keine anderen Personen.
- Höchste Aufmerksamkeit in der Nähe von Abgründen oder Abhängen. Absturzgefahr.
- Ausreichender Abstand zu brennbaren Materialien.

Prüfen vor Arbeitsbeginn

Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn folgende Punkte:

- Zustand der Trennscheibe.
- Sicherheitseinrichtungen.
- Schalter und Stromführende Leitungen auf Beschädigung und Korrossion.
- Festen Sitz der Trennscheibe.
- Geräteeinstellungen.



Gerät in Betrieb nehmen

Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise am Gerät und die der Betriebsanleitung.

Nehmen Sie nie ein wartungs- oder reparaturbedürftiges Gerät in Betrieb.

Nehmen Sie das Gerät gemäß Betriebsanleitung in Betrieb.

Standsicherheit

Achten Sie immer darauf, dass das Gerät standfest ist und während der Bedienung nicht kippen, rollen, rutschen oder fallen kann.

Bestimmungsgemäßer Bedienplatz

Verlassen Sie nicht den bestimmungsgemäßen Bedienplatz, während Sie das Gerät betreiben.

Der bestimmungsgemäße Bedienplatz befindet sich hinter dem Gerät an den Bedienelementen.

Vorsicht vor heißen Teilen

Berühren Sie das Gerät nicht während des Betriebs oder kurz danach. Einige Teile können sehr heiß werden und können Verbrennungen verursachen.

Vorsicht vor beweglichen Teilen

Halten Sie Hände, Füße und lose Kleidung von beweglichen oder rotierenden Geräteteilen fern. Schwere Verletzungsgefahr durch Einziehen oder Quetschen.

Vorsicht vor giftigen Materialien

Manche Materialien können giftige Chemikalien enthalten, die beim Abbruch frei werden. Tragen Sie deshalb persönliche Schutzausrüstung, damit Sie keinen Arbeitsstaub einatmen und damit kein Arbeitsstaub an Ihre Haut gelangt.

Keine Personen gefährden

Achten Sie darauf, dass keine Personen durch weggeschleuderte oder herabfallende Materialen gefährdet werden. Arbeiten Sie immer sehr aufmerksam und vorausschauend.

Stellen Sie sicher, dass umstehende Personen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.



Keine Starthilfe-Sprays verwenden

Brandgefahr durch hochentzündliche Starthilfe-Sprays.

Verwenden Sie keine Starthilfe-Sprays.

Starthilfesprays sind hochentzündlich und können Fehlzündungen sowie Motorschaden verursachen.

Gerät ausschalten

Schalten Sie in folgenden Situationen den Motor aus:

- Vor Pausen.
- Wenn Sie das Gerät nicht benutzen.

Stellen Sie das Gerät so ab, dass es nicht umkippen, herabfallen oder wegrutschen kann.

Lagerung

Stellen Sie das Gerät so sicher ab, dass es nicht umkippen, herabfallen oder wegrutschen kann.

Lagerort

Lagern Sie das abgekühlte Gerät nach dem Betrieb an einem abgesperrten, sauberen, frostgeschützten und trockenen Ort, der für Kinder unzugänglich ist.

Vibrationsbelastung

Bei intensiver Nuzung von handgeführten Geräten, können vibrationsbedingte Langzeitschäden nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien, um die Vibrationsbelastung möglichst gering zu halten.

Informationen zur Vibrationsbelastung des Geräts finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

3.6 Sicherheit beim Betrieb von Verbrennungsmotoren

Auf Schäden prüfen

Überprüfen Sie mindestens einmal pro Schicht den ausgeschalteten Motor auf Undichtheit und Risse an Kraftstoffleitung, Tank und Tankdeckel.

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Schäden oder Mängel erkennbar sind.

Lassen Sie Schäden und Mängel umgehend beseitigen.

Gefahren beim Betrieb

Bei Verbrennungsmotoren entstehen Gefahren besonders beim Betrieb und beim Tanken.

Lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise. Ansonsten können Personen- oder Sachschäden entstehen!

In der Nähe von verschüttetem Kraftstoff oder wenn Sie Kraftstoffgeruch wahrnehmen, dürfen Sie den Motor nicht starten – Explosionsgefahr!

- Entfernen Sie das Gerät von solchen Stellen.
- Entfernen Sie sofort den verschütteten Kraftstoff!

Drehzahl nicht ändern

Sie dürfen die voreingestellte Motor-Drehzahl nicht ändern, da dies zu Motorschaden führen kann.

Sie dürfen nur die Leerlaufdrehzahl ändern. Die Leerlaufdrehzahl muss so eingestellt sein, dass sich die Trennscheibe im Leerlauf nicht dreht.

Brand verhindern

In unmittelbarer Umgebung des Geräts ist der Umgang mit offenem Feuer sowie das Rauchen verboten.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Abfälle wie Papier, trockene Blätter oder trockenes Gras um den Auspufftopf ansammeln. Die Abfälle könnten sich entzünden.



Vorsichtsmaßnahmen beim Tanken

Befolgen Sie beim Tanken folgende sicherheitsrelevante Hinweise:

- Nicht in der Nähe von offenem Feuer tanken.
- Nicht rauchen.
- Vor dem Tanken Motor ausschalten und abkühlen lassen.
- In gut belüfteter Umgebung tanken.
- Kraftstoffbeständige Schutzhandschuhe und bei Spritzgefahr Schutzbrille und Schutzkleidung tragen.
- Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- Haut- oder Augenkontakt mit Kraftstoff vermeiden.
- Zum Tanken saubere Einfüllhilfen verwenden, z. B. einen Trichter.
- Kraftstoff nicht verschütten, vor allem nicht auf heiße Teile.
- Verschütteten Kraftstoff sofort entfernen.
- Richtige Kraftstoff-Sorte verwenden.
- Kraftstoff nicht mit anderen Flüssigkeiten mischen.
- Tank nur bis zur Maximum-Markierung füllen. Wenn keine Maximum-Markierung vorhanden ist, den Tank nicht vollständig auffüllen.
- Tankdeckel nach dem Tanken sicher verschließen.

Betrieb in geschlossenen Räumen

In geschlossenen oder teil-geschlossenen Räumen wie z. B. Tunneln, Stollen oder tiefen Gräben müssen Sie für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen, z. B. durch einen starken Abluftventilator.

Vergiftungsgefahr! Atmen Sie Abgase nicht ein, denn sie enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen kann.

Vorsicht vor heißen Teilen

Berühren Sie keine heißen Teile wie Motorblock oder Auspufftopf während des Betriebs oder kurz danach. Diese Teile werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen.

Kraftstoffhahn schließen

Schließen Sie bei Stillstand des Geräts den Kraftstoffhahn.

Motor reinigen

Reinigen Sie den abgekühlten Motor von Verschmutzungen.

Verwenden Sie dazu keine Kraftstoffe oder Lösungsmittel. Explosionsgefahr!



Gesundheitsgefahr durch Abgase

Warnung

Die Abgase dieses Motors enthalten Chemikalien, von denen der Staat Kalifornien weiß, dass sie Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden hervorrufen können.

Hinweise zum EPA-Motor

Vorsicht

Dieses Gerät ist mit einem EPA-zertifizierten Motor ausgestattet.

Ein Verändern der Drehzahl beeinflusst die EPA- Zertifizierung und die Emissionen. Einstellungen an diesem Motor dürfen nur von einem Fachmann vorgenommen werden.

Nehmen Sie für nähere Informationen Kontakt mit dem nächstgelegenen Motor- oder Wacker Neuson Ansprechpartner auf.

3.7 Sicherheit beim Betrieb von Fugenschneidern

Keilriemenschutz

Betreiben Sie das Gerät nie ohne Keilriemenschutz!

Freilaufende Keilriemen und Riemenscheiben sind gefährlich und können schwere Verletzungen verursachen, z. B. durch Einziehen oder weggeschleuderte Teile.

Umsturzgefahr

Betreiben Sie das Gerät so, dass keine Absturz- oder Umsturzgefahr besteht, z. B. an Rändern, Kanten und Absätzen.

Scheibenschutz

Betreiben Sie das Gerät nie ohne Scheibenschutz.

Der Scheibenschutz erfüllt folgende Funktionen:

- Schutz des Bedieners vor der rotierenden Trennscheibe.
- Werkstoffpartikel und Funken oder Splitter einer beschädigten Trennscheibe werden vom Bediener weggeleitet.

Betreiben Sie das Gerät nur mit heruntergeklapptem Scheibenschutz.

Stellen Sie sicher, dass der Scheibenschutz und dessen Anschläge nicht beschädigt oder verschlissen sind.



Nassschneiden

Bei starker Staubentwicklung Wasserberieselung verwenden, z. B. beim Schneiden von Beton oder Stein.

Nur Trennscheiben verwenden, die für das Nassschneiden geeignet sind.

Bevor Sie das Nassschneiden beenden, Trennscheibe ohne Wasserberieselung trocken laufen lassen.

Maximal zulässige Schräglage nicht überschreiten

- Überschreiten Sie nicht die maximal zulässige Schräglage (siehe Beschreibung Kapitel *Maximale zulässige Schräglage*).
- Betreiben Sie das Gerät nur kurzzeitig in der maximal zulässigen Schräglage.

Wenn Sie die maximal zulässige Schräglage überschreiten, hat dies einen Ausfall der Motorschmierung und damit unweigerlich einen Defekt wichtiger Motorteile zur Folge.

Hinweise zur Arbeitstechnik

- Schutzhaube vollständig herunterklappen. Weggeschleudertes Material wird so durch die Schutzhaube aufgefangen und vom Bediener weggeleitet.
- Beim Starten des Motors, besonders beachten, dass die Trennscheibe nichts berührt.
- Betreiben Sie das Gerät immer mit Vollgas, auch beim Ansetzen des Schnitts.
- Beim Ansetzen des Schnitts die Trennscheibe langsam auf das Material aufsetzen. Zu starkes Ansetzen kann die Trennscheibe beschädigen.
- Führen Sie das Gerät in einer Linie mit der Trennscheibe. Seitendruck kann die Trennscheibe beschädigen.
- Keine engen Bögen schneiden.
- Bei schräg abfallenden Fahrbahnen und Ebenen darf nicht seitlich auf das Blatt gedrückt werden.
- Maximale Drehzahl (auf Trennscheibe aufgedruckt) niemals überschreiten.

Fremdkörper vor dem Trennen entfernen

Vor dem Trennen Fremdkörper wie Nägel, etc. aus dem Trennbereich entfernen.

Trennen von verschiedenen Materialien

- Kein loses Material (z. B. Pflastersteine) bearbeiten.
- Mit Diamant-Trennscheiben nicht in den Schotterbereich schneiden.
- Beim Trennen am Fahrbahnrand oder beim Trennen von zwei unterschiedlichen Materialien (Trennen im Fugenbereich) ist ungleichmäßiger Verschleiß möglich.



Rotierende Trennscheibe nicht berühren

Berühren Sie niemals eine rotierende Trennscheibe mit der Hand oder einem anderen Körperteil. Schwere Verletzungsgefahr.

Mit Gehörschutz besonders aufmerksam und umsichtig arbeiten

Wenn Sie einen Gehörschutz tragen, müssen Sie besonders aufmerksam und umsichtig arbeiten, da Sie Geräusche, z. B. Schreie oder Signaltöne nur eingeschränkt wahrnehmen.

Brandgefahr durch Funkenflug

Brandgefahr durch weggeschleuderte heiße Werkstoffpartikel.

- Nicht in der Nähe von entflammbaren Materialien arbeiten.
- Nur schwer entflammbare Arbeitskleidung tragen.

Hinweise zu Trennscheiben

- Die Trennscheibe muss für den Trennschneider geeignet sein.
- Die Trennscheibe muss für das zu trennende Material geeignet sein.
- Die zulässige Drehzahl der Trennscheibe muss gleich hoch oder höher sein als die maximale Spindeldrehzahl des Geräts.
- Trennscheibe so montieren, dass Drehrichtung von Gerät und Trennscheibe übereinstimmen.
- Nur Trennscheiben mit zulässigem Scheibendurchmesser verwenden.
- Bei Verwendung von Trennscheiben mit einem größeren Lochdurchmesser als die Welle des Geräts, passenden Adapterring verwenden.
- Nur unbeschädigte Trennscheiben verwenden.
- Befolgen Sie auch die Hinweise des Trennscheiben-Herstellers.
- Verwenden Sie keine Trennscheiben, die heruntergefallen sind.
- Trennscheibe nur bei ausgeschaltetem Motor wechseln.
- Trennscheibe immer mit dem vorgeschriebenem Anzugsdrehmoment anziehen.
- Neue Trennscheibe ca. 1 min bei maximaler Drehzahl prüfen (ohne zu Trennen).
- Nur Trennscheiben verwenden, deren Haltbarkeitsdatum nicht überschritten ist.
- Trennscheiben immer flach liegend trocken und frostgeschützt lagern.



3.8 Wartung

Wartungsarbeiten

Pflege- und Wartungsarbeiten dürfen nur so weit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen vom Wacker Neuson Ansprechpartner übernommen werden.

Weitere Information entnehmen Sie dem Kapitel *Wartung*.

Ein Kippen des Geräts für Wartungsarbeiten ist unzulässig.

Motor ausschalten

Vor Pflege- und Wartungsarbeiten müssen Sie den Motor ausschalten und abkühlen lassen.

Bei Benzinmotoren müssen Sie den Zündkerzenstecker abziehen.

Überprüfen der Zündanlage

Vorsicht die Elektronik-Zündung erzeugt eine sehr hohe Spannung.

Batterie abklemmen

Bei Geräten mit Elektrostart müssen Sie vor Arbeiten an elektrischen Teilen die Batterie abklemmen.

Arbeiten an der Batterie

Halten Sie bei Arbeiten an der Batterie unbedingt die folgenden Schutzmaßnahmen ein:

- Feuer, Funken und Rauchen sind im Umgang mit Batterien verboten.
- Batterien enthalten ätzende Säure. Beim Umgang mit Batterien säurefeste Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Kurzschluss durch falschen Anschluss oder durch Überbrückung mit Werkzeugen vermeiden.
- Beim Abklemmen der Batterie zuerst den Minus-Pol abklemmen.
- Beim Anschließen der Batterie zuerst den Plus-Pol anklemmen.
- Polabdeckungen nach dem Anschließen der Batterie wieder befestigen.



Sicherer Umgang mit Betriebsstoffen

Befolgen Sie beim Umgang mit Betriebsstoffen, wie z. B. Kraftstoffen, Ölen, Fetten, Kühlmitteln, etc., folgende Punkte:

- Tragen Sie immer eine persönliche Schutzausrüstung.
- Vermeiden Sie Haut- oder Augenkontakt mit Betriebsstoffen.
- Betriebsstoffe nicht einatmen oder verschlucken.
- Vermeiden Sie insbesondere Kontakt mit heißen Betriebsstoffen. Verbrennungs- und Verbrühungsgefahr.
- Entsorgen Sie ersetzte oder verschüttete Betriebsstoffe gemäß den geltenden Bestimmungen zum Umweltschutz.
- Wenn Betriebsstoffe aus dem Gerät austreten, Gerät nicht mehr betreiben und umgehend vom Wacker Neuson Ansprechpartner reparieren lassen.

Sicherheitseinrichtungen montieren

Wenn eine Demontage von Sicherheitseinrichtungen erforderlich war, so müssen Sie diese unmittelbar nach Abschluss der Wartungsarbeiten wieder montieren und überprüfen.

Gelöste Schraubenverbindungen stets festschrauben und dabei vorgeschriebene Anzugsdrehomente einhalten.

Reinigung

Halten Sie das Gerät immer sauber und reinigen Sie es nach jedem Gebrauch.

Verwenden Sie keine Kraftstoffe oder Lösungsmittel. Explosionsgefahr!

Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger. Eindringendes Wasser kann das Gerät beschädigen. Bei Elektrogeräten besteht schwere Verletzungsgefahr durch Stromschlag.



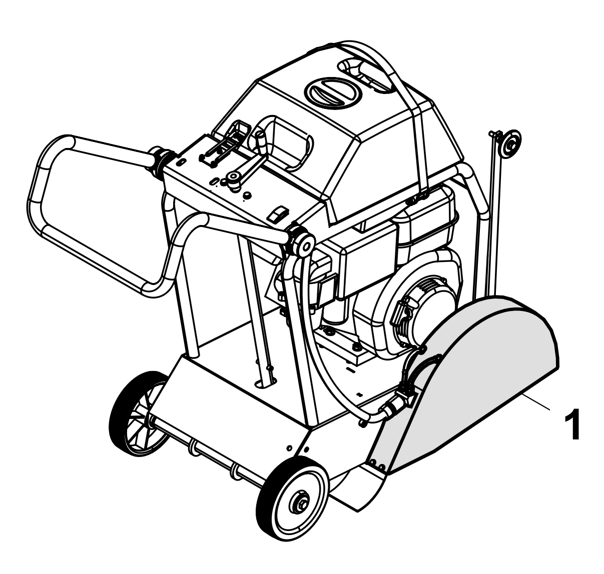
3.9 Sicherheitseinrichtungen



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch offen liegende bewegliche Teile.

- ▶ Gerät nur betreiben, wenn die Sicherheitseinrichtungen richtig angebracht sind und funktionieren.
- ▶ Sicherheitseinrichtungen nicht ändern oder entfernen.



Pos.	Bezeichnung
1	Scheibenschutz

Scheibenschutz

Betreiben Sie das Gerät nie ohne Scheibenschutz.

Der Scheibenschutz erfüllt folgende Funktionen:

- Schutz des Bedieners vor der rotierenden Trennscheibe.
- Werkstoffpartikel und Funken oder Splitter einer beschädigten Trennscheibe werden vom Bediener weggeleitet.

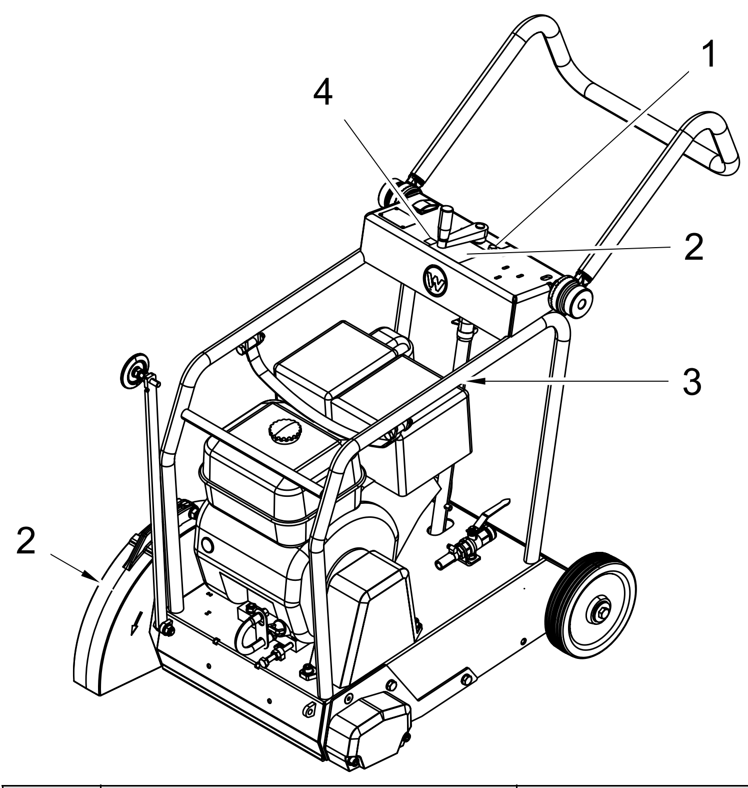
Betreiben Sie das Gerät nur mit heruntergeklapptem Scheibenschutz.

4 Sicherheits- und Hinweisaufkleber

Auf Ihrem Gerät befinden sich Aufkleber, die wichtige Anweisungen und Sicherheitshinweise enthalten.

- Halten Sie alle Aufkleber leserlich.
- Ersetzen Sie fehlende oder unleserliche Aufkleber.

  Die Artikelnummern der Aufkleber finden Sie im Ersatzteilkatalog.



Pos.	Aufkleber	Beschreibung
1	360° = 5 mm	Schnitttiefeneinstellung.



Pos.	Aufkleber	Beschreibung
2		■ Achtung, Verletzungsgefahr ■ Betriebsanleitung genau lesen. ■ Augen- und Gehörschutz tragen! ■ Gerät darf nicht bei laufender Trenn-scheibe versetzt werden.
3		Schnitttiefenskala.
4	US-Geräte	Warnung.

1. Technische Daten

		BFS 1318AB	BFS 914AB	BFS 914B
Artikel-Nr.		0610091	0610092	0610093
Länge x Breite x Höhe	mm	1260 x 570 x 1050	1210 x 570 x 1050	
Gewicht	kg	94	87	83
Kraftübertragung		Vom Antriebsmotor über Riemen auf Trennscheibe		
Max. Scheibendurchmesser	mm	450	350	
Min. Scheibendurchmesser	mm	350		
Max. Schnittbreite	mm	12		
Aufnahmebohrung	mm	25,4		
Max. Schnitttiefe	cm	16	12	
Umfangsgeschwindigkeit der Scheibe ø 350 mm ø 400 mm ø 450 mm (bei Motornenndrehzahl)	 m/s m/s m/s	 40,3 46,1 51,8	 40,3 – –	
Betriebsdrehzahl der Scheibe (bei Motornenndrehzahl)	1/min	2200		
Wassertankinhalt	l	32		
Antriebsmotor		Luftgekühlter Einzylinder-Viertakt-Benzinmotor		
Hubraum	cm^3	389	270	265
Nenndrehzahl	1/min	3600		
Nennleistung	kW/PS	9,6/13	6,6/9	
Kraftstoff		Normalbenzin, auch Bleifrei		
Kraftstoffverbrauch (bei Motornennleistung)	l/h	4,3	3,0	3,2
Kraftstofftankinhalt	l	6,1	5,3	6,1
Ölinhalt	l	1,1		1,0
Ölspezifikation		SAE 10W-30 API SJ		SAE 10W-30 API SE
Zündkerze	Typ:	NGK BPR6ES		NGK BR6HS
Elektrodenabstand		0,7-0,8		0,6-0,7
Schalldruckpegel am Bedienerplatz	L_{PA}	97 db(A)		

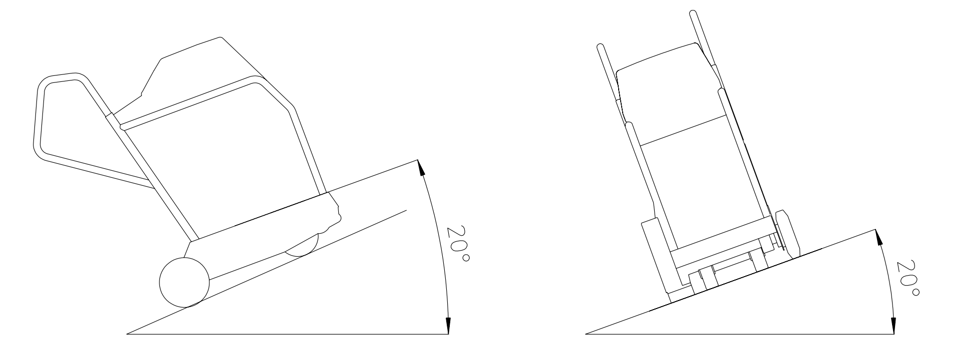
		BFS 1318AB	BFS 914AB	BFS 914B
Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung - nach EN ISO 5349	m/s^2	ca. 6,2	ca. 8,4	ca. 8,1
Unsicherheit K	m/s^2	1,5		

2. Beschreibung

2.1 Einsatzzweck

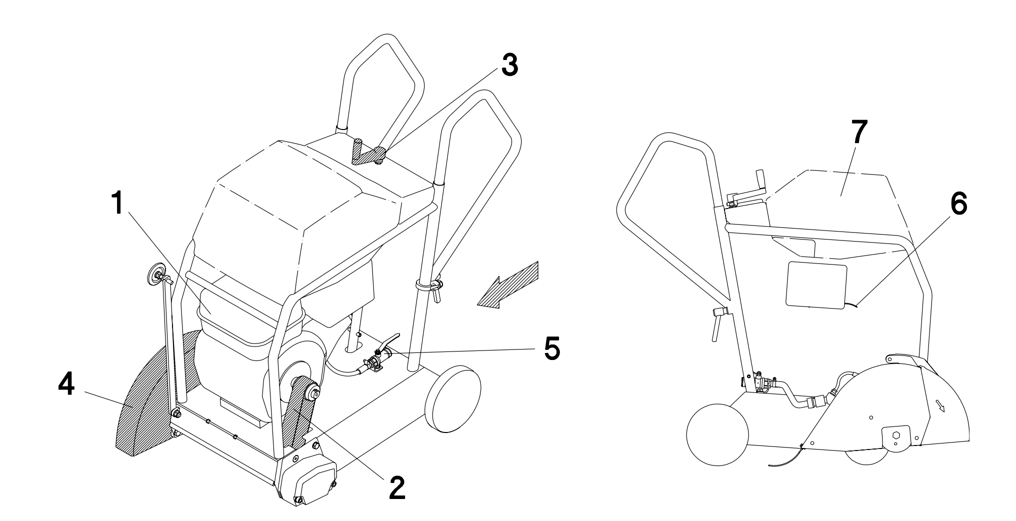
* Schneiden von Dehnungsfugen in Beton- und Asphaltdecken.
* Reparaturarbeiten an Straßen, z. B. Ausschneiden von schadhaften Stellen von Asphalt und Beton.
* Begradigung von Schwarzdecken und Betonflächen.
* Für Abbrucharbeiten und Altbausanierung.
* Absägen von Betonfertigteilen.
* Dehnungsfugen und Installationskanäle in Estrichen.
* Verlegung von Induktionsschleifen und Kabeln in Signalanlagen.

2.2 Maximale zulässige Schräglage



Die maximale zulässige Schräglage ist bezogen auf die Motorebene.

2.3 Funktionsbeschreibung



Das Arbeiten mit dem Fugenschneider darf nur in Vorwärtsrichtung (siehe Pfeil) vorgenommen werden.

Der am Rahmen befestigte Antriebsmotor (1) treibt über den Riemen (2) die Trennscheibe an.

Die stufenlos verstellbare Höheneinstellung der Trennscheibe erfolgt über eine Handkurbel (3), wobei 1 Umdrehung = 5 mm (0,2 Zoll) Schnitttiefenverstellung ist.

Der vordere Teil des Scheibenschutzes (4) kann zur Erleichterung der Montage und Demontage der Trennscheibe nach oben geschwenkt werden.

Durch Benetzung der Trennscheibe mit Wasser wird eine Staubentwicklung unterbunden.

Das Gerät verfügt hierzu über einen Anschluss für eine externe Wasserversorgung (5). Alternativ kann der Schlauch auch an einen optional erhältlichen Wassertank (7) angeschlossen werden.

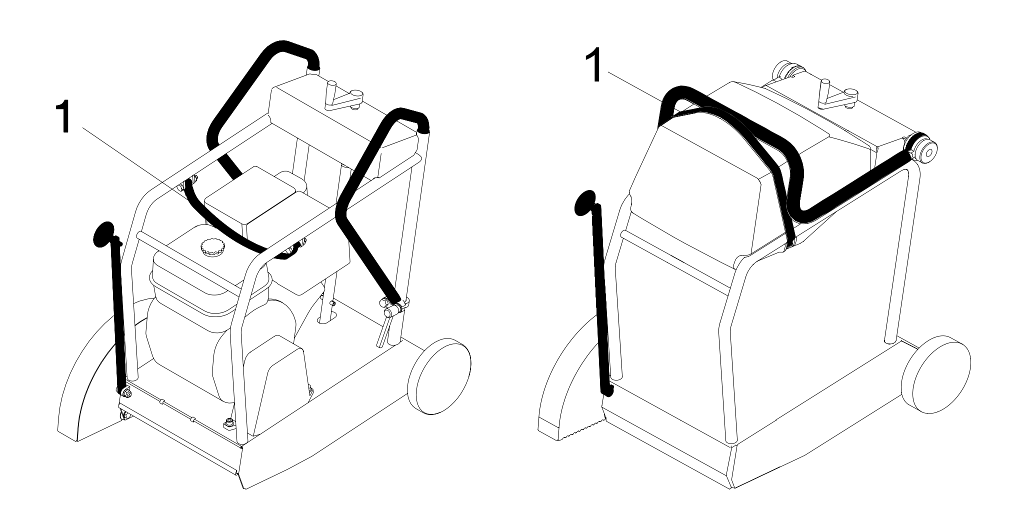
Die Drehzahl des Antriebsmotors kann am Gas-Regulierhebel (6) stufenlos variiert werden, wobei die optimale Schnittgeschwindigkeit der Trennscheibe bei Vollgasbetrieb des Antriebsmotors erreicht wird.

Zur Erleichterung des Startvorgangs verfügt der Antriebsmotor über einen Choke.

2.4 Allgemeine Einsatzhinweise für Diamant-Trennscheiben

* Benutzen Sie niemals eine Trennscheibe mit größerem Durchmesser als notwendig, um eine bestimmte Tiefe zu schneiden.
* Sollte die Trennscheibe stehenbleiben, nehmen Sie diese aus dem Schnitt, bevor Sie die Maschine wieder starten. Wenn die Trennscheibe im Schnitt stehenbleibt, prüfen Sie, ob der Riemen ausreichend gespannt ist. Kontrollieren Sie die Spannschraube und sorgen Sie dafür, dass diese fest angezogen ist.
* Schneiden Sie in gerader Linie. Markieren Sie die Trennlinie deutlich, so dass das Bedienungspersonal diese leicht verfolgen kann, damit die Fugenschneidmaschine nicht von einer Seite zur anderen gelenkt werden muss (keine engen Bögen schneiden).
* Ausreichende Antriebsleistung ist wesentlich! Arbeiten Sie beim Schneiden mit Vollgas.
* Vorsicht bei schräg abfallenden Fahrbahnen und Ebenen! Die Maschine darf nicht seitlich auf das Blatt drücken.
* Maximale Drehzahlen (auf Trennscheibe aufgedruckt) niemals überschreiten!
* Verwenden Sie für das zu schneidende Material (Asphalt, Beton ...) eine geeignete Diamant-Trennscheibe. Wacker Neuson bietet dazu ein umfangreiches Programm an Diamantscheibenprogramm in verschiedenen Qualitäten an.
* Mit Diamant-Trennscheiben nicht in den Schotterbereich schneiden. Beim Trennen am Fahrbahnrand oder beim Trennen von zwei unterschiedlichen Materialien (Trennen im Fugenbereich) ist ungleichmäßiger Verschleiß möglich. Achten sie bitte sorgfältig auf Unregelmäßigkeiten (Armierung usw.) im zu bearbeitenden Material. Diese können sehr schnell zur Überlastung der Trennscheibe führen. Beim Anschnitt bitte vorsichtig und mit geringer Absenkgeschwindigkeit arbeiten.
* Kein loses Material (z. B. Pflastersteine) bearbeiten.

3. Transport zum Arbeitsort



Voraussetzungen:

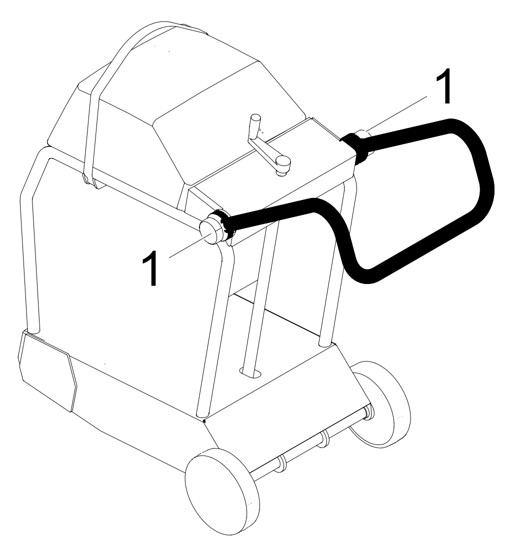
* Verwenden Sie zum Transport des Fugenschneiders nur geeignete Hebezeuge mit einer Mindesttraglast von 150 kg.
* Beim Transport immer den Motor ausschalten!
* Wassertank entleeren!
* Vor dem Transport Trennscheibe ausbauen. Fugenschneider auf tiefste Schnittposition bringen.
* Zum Aufhängen Wassertank entfernen und Hebezeug am Transportgurt (1) einhängen.
* Beim Transport auf der Ladefläche eines Fahrzeugs den Fugenschneider am Schutzbügel verzurren.
* Peilrad nach oben und Handgriffe nach vorne, bzw. Bügel-Handgriff nach oben klappen.
* Die Verwendung von Handgriff, Peilrad oder sonstiger Bedienteile als Anschlagpunkt ist unzulässig.

Hinweis: Beachten Sie auch die Vorschriften in Kap. Sicherheitshinweise.

4. Bedienung

4.1 Handgriff verstellen

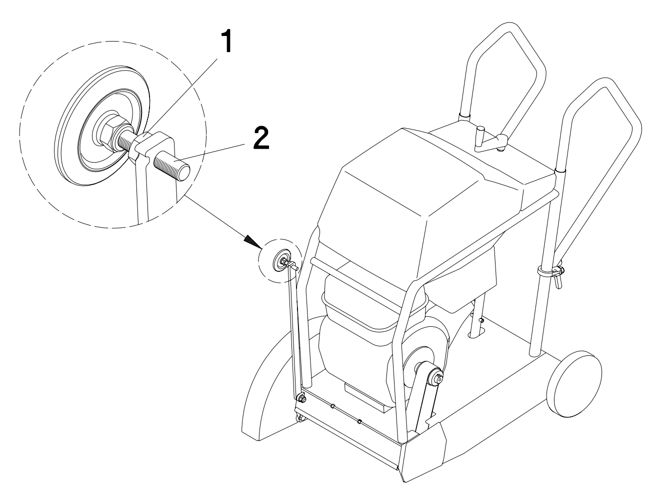
Bügel-Handgriff



Der Bügel-Handgriff kann je nach Körpergröße des Bedieners und Einsatzfall in der Höhe verstellt werden.

Die Rändelschrauben (1) an beiden Seiten lockern, den Handgriff in die gewünschte Position schwenken und die beiden Rändelschrauben wieder festdrehen.

4.2 Peilrad justieren / einstellen



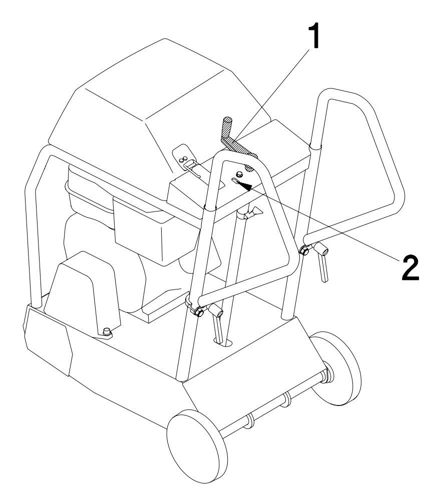
4.2.1 Peilrad justieren

Das Peilrad dient als Arbeitserleichterung zur Erzeugung von langen, geraden Schnitten. Durch Lösen der Kontermutter (1) und Drehen der Schraube (2) kann das Peilrad justiert und genau auf die Scheibenposition abgestimmt werden.

4.2.2 Peilrad einstellen

Führen Sie dazu einen Schnitt auf ebener Fläche mit minimaler Schnitttiefe und ca. 2 m Länge aus. Ziehen Sie dann das Gerät ohne Seitenkräfte zurück. Das Peilrad kann dann exakt über der Schnittlinie ausgerichtet werden.

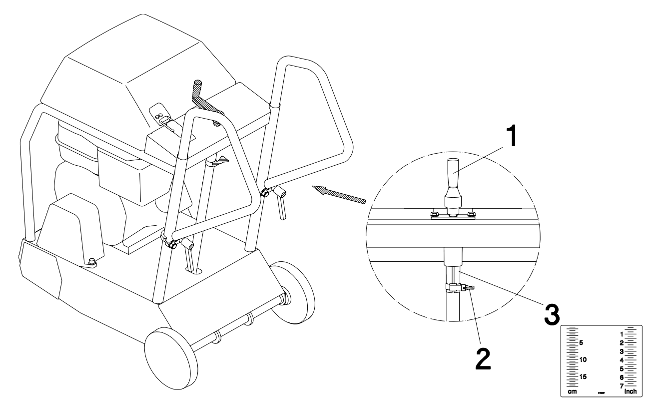
4.3 Schnitttiefeneinstellung



Die Schnitttiefe kann mit der Kurbel (1) genau eingestellt werden. Eine Umdrehung der Kurbel entspricht genau 5 mm Schnitttiefe. Eine Drehung im Urzeigersinn vergrößert, eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn verringert die Schnitttiefe.

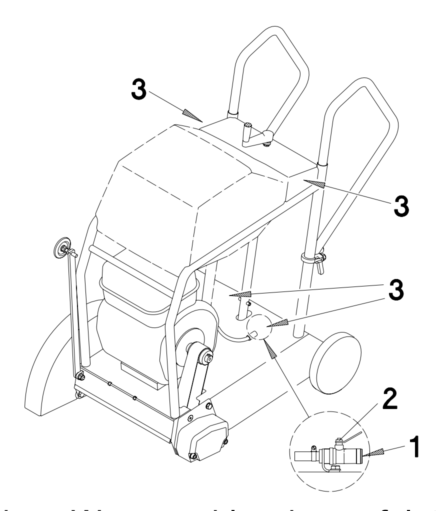
Hinweis: Man kann das mitgelieferte Werkzeug auch in die Aufnahme (2) nahe der Kurbel einstecken und so ein unbeabsichtigtes Verstellen der Schnitttiefe vermeiden.

4.4 Schnitttiefenskala



Die aktuell eingestellte Schnitttiefe kann mit der Skala kontrolliert werden. Sie verfügt über eine cm- und eine Zoll-Einteilung. Um den richtigen Wert anzuzeigen muss sie auf den jeweiligen Scheibendurchmesser justiert werden. Dazu die Kurbel (1) so lange drehen, bis die Scheibe gerade den Boden berührt, die Klemmung (2) lösen und die Hülse (3) mit aufgeklebter Skala bis zur Unterkante der Hülse nach oben schieben. Danach die Klemmung (2) wieder festziehen.

4.5 Wasseranschluss



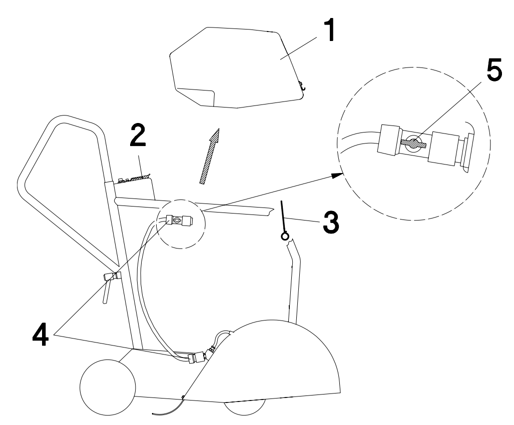
Der Anschluss eines Wasserschlauches erfolgt am Innengewinde (1) (3/4 Zoll).

Die Wasserzuführung wird über den Kugelhahn (2) reguliert. Der Wasseranschluss kann an vier verschiedenen Positionen (3) montiert werden.



Den Schlauch so verlegen, dass keine heißen Motorteile berührt werden.

4.6 Wassertank (Zubehör)



Der Fugenschneider ist mit einem integrierten, entnehmbaren Wassertank (1) ausgerüstet.

Zum Befestigen des Wassertanks Bügel (2) einhängen und mit Spannband (3) herunterspannen.

Zum Entnehmen des Wassertanks oder zur Fremdeinspeisung kann man den Schlauch wahlweise an zwei Stellen (4) entkuppeln.

Die Wasserzufuhr ist abstellbar und regulierbar (5).

Hinweis: Bei externer Wasserversorgung sollte der Wassertank entnommen werden.

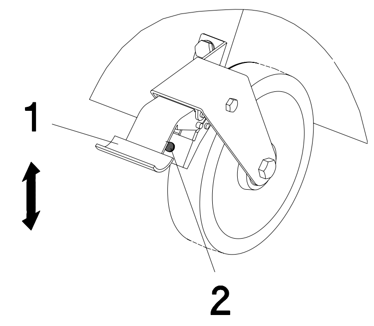
4.7 Feststellbremse

4.7.1 Integrierte Feststellbremse

Das Gerät verfügt über eine integrierte Feststellbremse.

Bei Transportstellung (entspricht tiefster Schnittposition und ohne Trennscheibe) oder beim Überschreiten der maximalen Schnitttiefe werden automatisch die Vorderräder gebremst.

4.7.2 Manuelle Feststellbremse (Zubehör)

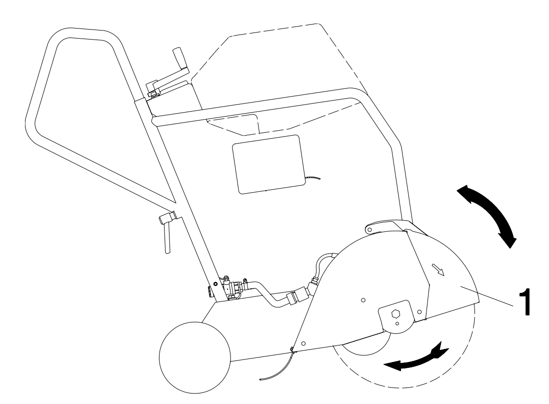


Durch Drücken des Fußhebels (1) nach unten kann man das rechte Hinterrad feststellen. Durch Drücken nach oben wieder lösen.



Kontrollieren Sie regelmäßig den festen Sitz der Feststellbremse und die Einstellung der Andruckschraube (2). Die Bremse muss das Rad mindestens bis zu einer Schräge von 10° sicher blockieren. Gegebenenfalls die Andruckschraube nachstellen.

4.8 Montage der Trennscheibe



4.8.1 Kontrolle einer neuen Trennscheibe:

* Die Scheibenart muss für das zu schneidende Material geeignet sein. Umfangsgeschwindigkeit beachten, siehe „Technische Daten“!
* Die Innenbohrung der Trennscheibe muss genau zur Welle passen, damit die Trennscheibe zentriert läuft.
* Trennscheibe muss unbeschädigt sein.



Auf richtige Drehrichtung der Trennscheibe achten! D.h. Drehrichtungspfeil auf der Trennscheibe muss mit dem Drehrichtungspfeil auf dem Scheibenschutz übereinstimmen.

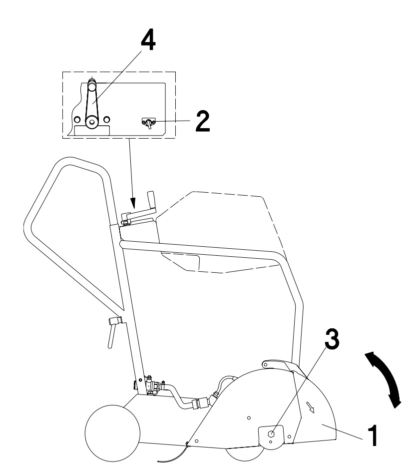
4.8.2 Zur Montage der Trennscheibe gehen Sie wie folgt vor:

1. Scheibenschutz (1) hochklappen.
2. Die Spannscheiben und den Sicherungsstift vor Montage der Trennscheibe reinigen und auf Beschädigung prüfen.
3. Trennscheibe und Spannscheibe auf die Welle stecken.
4. Sechskantschraube festziehen. Dazu an der Schlüsselfläche der Schneidwelle gegenhalten.
5. Scheibenschutz wieder herunterklappen.



Die Inbetriebnahme des Gerätes ist nur mit aufgestecktem Wasserschlauch und eingeschalteter Wasserzufuhr zulässig.

4.9 Demontage der Trennscheibe



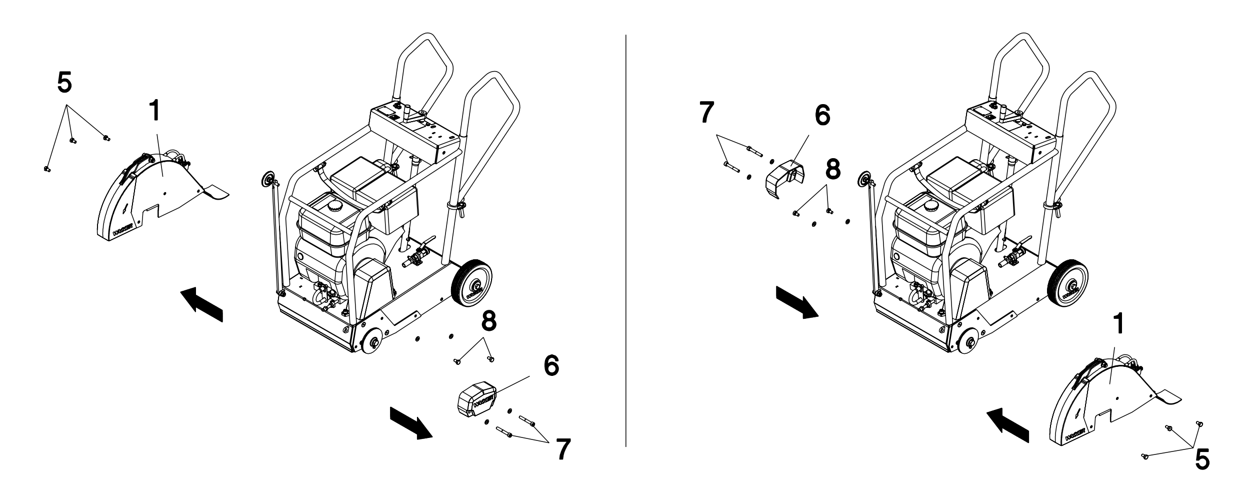
Zur Demontage der Trennscheibe gehen Sie wie folgt vor:

1. Motor (2) und Wasserzufuhr ausschalten.
2. Kurbel (4) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Scheibe nicht mehr in den Boden hineinragt.
3. Scheibenschutz (1) hochklappen.
4. Sechskantschraube (3) lösen. Dazu an der Schlüsselfläche der Schneidwelle gegenhalten.
5. Spannscheibe und Trennscheibe entnehmen.
6. Scheibenschutz wieder herunterklappen.



Spannscheibe und Sechskantschraube so ablegen, dass die Teile nicht verschmutzt werden. Für Transport des Gerätes beide Teile wieder montieren!

4.10 Umbau der Trennscheibenposition



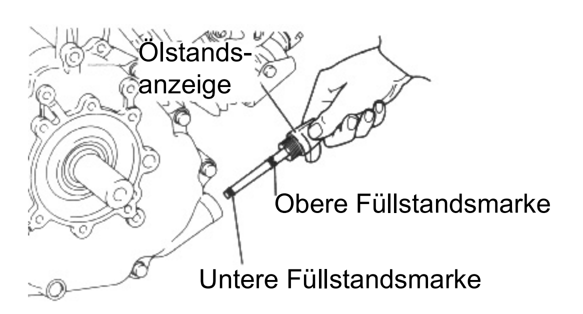
Zur Verwendung der Trennscheibe auf der linken Seite kann die Position von Scheibenschutz und Abdeckung getauscht werden.

Hinweis: Der Betrieb mit Linksseitiger Trennscheibe sollte nur bei Bedarf erfolgen, da die Belastung für die Schneidwelle hier etwas größer ist.

Zum Wechseln der Scheibenposition gehen Sie wie folgt vor:

1. Trennscheibe demontieren (siehe Abschnitt „Demontage der Trennscheibe“).
2. Scheibenschutz (1) demontieren. (3 Schrauben (5))
3. Abdeckung (6) demontieren. (2 Schrauben (7))
4. 2 Schrauben (8) am Lagerflansch lösen.
5. Scheibenschutz, Abdeckung sowie die 2 Schrauben vom Lagerflansch an jeweils gegenüberliegender Position montieren.
6. Trennscheibe montieren (siehe Abschnitt „Montage der Trennscheibe“).
7. Bei Bedarf Wasseranschluss ummontieren (siehe Abschnitt „Wasseranschluss“) und Schlauch am Scheibenschutz anschließen.

4.11 Überprüfung am Motor vor der Inbetriebnahme



4.11.1 Motoröl

Motor ausschalten.

Vor dem Überprüfen des Motorölstandes bzw. vor dem Auffüllen von Motoröl ist sicherzustellen, dass die Motor Anschraubebene horizontal ausgerichtet ist.

* Die Öleinfüllkappe (Ölstandsanzeige) abnehmen.
* Ist der Ölpegel unter die untere Füllstandsmarke am Ölmessstab abgesunken, geeignetes Motoröl bis zum Rand des Öleinfüllstutzens auffüllen.
* Ein Ölwechsel ist erforderlich, wenn Verschmutzungen im Motoröl festgestellt werden.
* Nur hochwertiges Motoröl verwenden, siehe Kapitel *Technische Daten*.



Der Motor wird automatisch abgeschaltet, wenn der Ölstand unter einen bestimmten Pegel absinkt. Der Motor kann in einem solchen Fall nur angelassen werden, nachdem Motoröl aufgefüllt wurde.

4.11.2 Kraftstoff



Beim Auftanken nicht rauchen und keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe dulden.

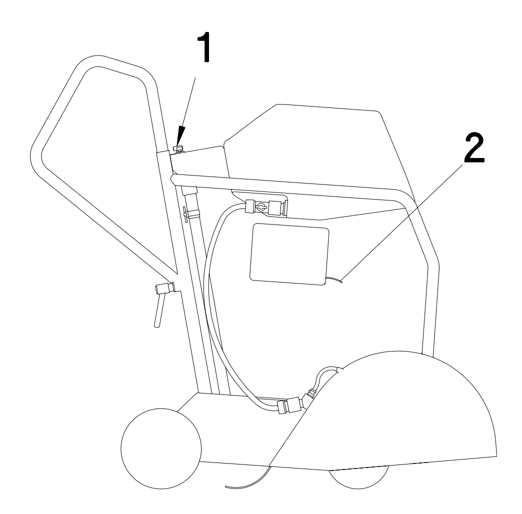
Den Motor ausschalten und den Kraftstofftankverschluss öffnen.

* Nur bleifreies Benzin verwenden.
* Den Kraftstoffhahn schließen, bevor der Kraftstofftank mit Kraftstoff gefüllt wird.
* Immer den Kraftstofffilter verwenden, wenn Kraftstoff aufgefüllt wird.
* Verschütteten Kraftstoff abwischen, bevor der Motor gestartet wird.

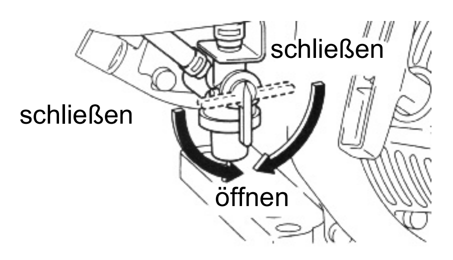
4.12 Anlassen des Motors



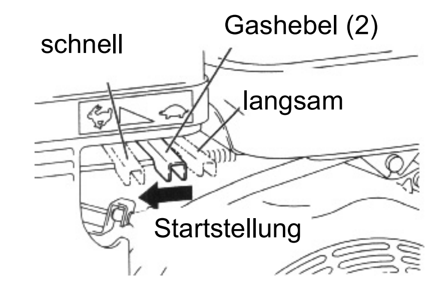
Die Trennscheibe darf sich nicht im Eingriff befinden.



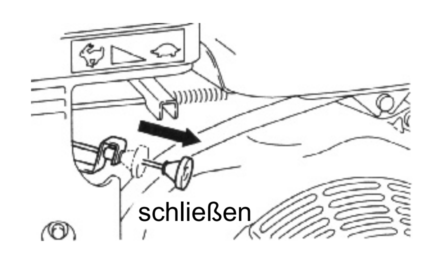
1. Hauptschalter (1) auf „I“ schalten.



2. Kraftstoffhahn öffnen.



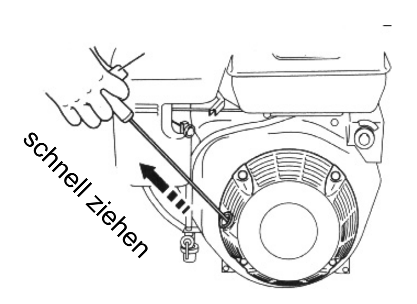
3. Gashebel (2) auf etwa 1/3 der Vollgasposition einstellen.



4. Starterklappe schließen.

∗ Bei warmem Motor oder hoher Umgebungstemperatur die Starterklappe etwa halb oder vollständig öffnen.

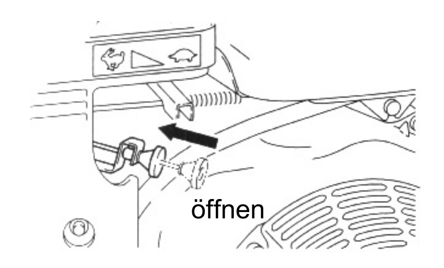
∗ Bei kaltem Motor oder bei niedriger Umgebungstemperatur die Starterklappe schließen.



5. Reversierstarter

∗ Langsam am Startergriff ziehen, bis ein Widerstand gespürt werden kann (Kompressionstakt). Den Startergriff in seine Ausgangsstellung zurückbringen und danach kräftig durchziehen. Das Seil nicht in voller Länge herausziehen.

∗ Sobald der Motor angesprungen ist, das Starterseil aufspulen, indem der Startergriff langsam in seine Ausgangsstellung zurückgebracht wird.

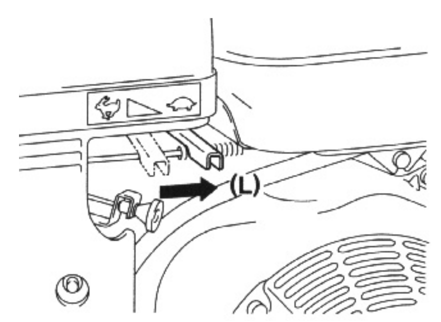


6. Starterklappe

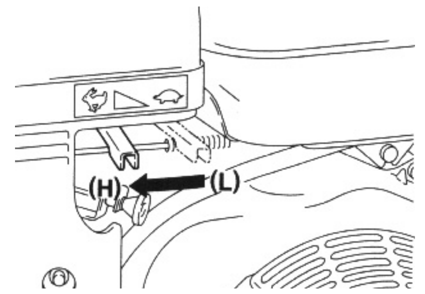
∗ Nach dem Anlassen des Motors die Starterklappe langsam öffnen und danach in der vollständig geöffneten Position belassen.

∗ Bei kaltem Motor oder niedriger Umgebungstemperatur niemals die Starterklappe unmittelbar nach dem Anlassen des Motors vollständig öffnen, da sonst der Motor abstirbt.

4.13 Motorbetrieb



Nachdem der Motor angesprungen ist, den Gashebel auf niedrige (L) Drehzahl einstellen und den Motor für einige Minuten warmlaufen lassen.

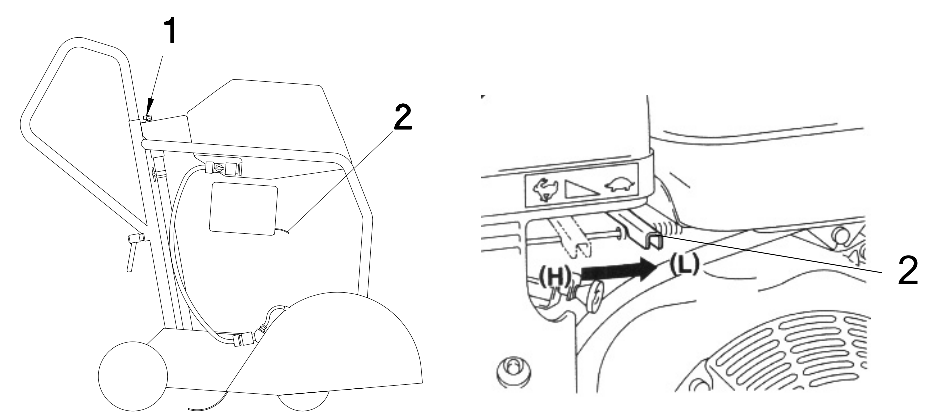


Den Gashebel langsam in Richtung der Position (H) für hohe Drehzahl schieben, um die erforderliche Motordrehzahl einzustellen.

Hinweis: Wenn eine hohe Drehzahl nicht erforderlich ist, den Gashebel zurückschieben, um den Motor mit Leerlaufdrehzahl zu betreiben und so Kraftstoff zu sparen bzw. die Lebensdauer des Motors zu verlängern.

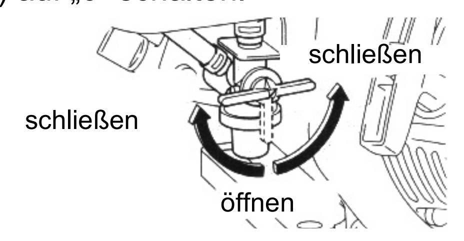
4.14 Ausschalten des Motors

4.14.1 Zum Ausschalten des Motors im Notfall den Hauptschalter (1) auf „0“ schalten. Unter normalen Bedingungen folgendermaßen vorgehen:

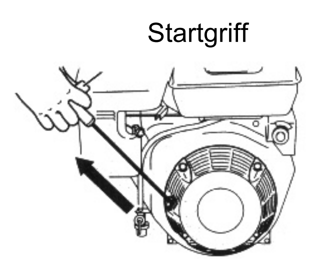


1. Gashebel (2) auf die Position (L) für niedrige Drehzahl stellen und den Motor kurz im Leerlauf betreiben, bevor dieser abgeschaltet wird.

2. Hauptschalter (1) auf „0“ schalten.



3. Kraftstoffhahn schließen.



4. Langsam am Startergriff ziehen, bis ein Widerstand verspürt wird; danach den Startergriff in seine Ausgangsstellung zurückbringen.

Hinweis: Dieser Vorgang ist erforderlich, um ein Eindringen von feuchter Außenluft in die Brennkammer zu vermeiden.

4.14.2 Ausschalten des Motors mit Hilfe des Kraftstoffhahns

Den Kraftstoffhahn schließen und warten, bis der Motor abstirbt. Niemals bei abgeschaltetem Motor Kraftstoff längere Zeit in dem Vergaser belassen, da sonst die Kraftstoffkanäle im Vergaser aufgrund von Verunreinigungen verstopft werden und Fehlbetrieb eintritt.

5. Wartung

5.1 Wartungsplan

Bauteil	Wartungsarbeiten	Wartungsintervall
Gerät	Auf Beschädigungen und Verschleiß prüfen – bei Bedarf Bauteile erneuern.	vor Betrieb
Schutzeinrichtungen		
Hauptschalter	Auf Funktion prüfen – bei Bedarf erneuern.	
Luftfilter	- Auf äußere Beschädigungen und festen Sitz prüfen. - Schaumstoff- und Filtereinsatz prüfen – bei Bedarf reinigen oder wechseln.	8 h (täglich)
Kraftstoff	- Tankverschluss auf Dichtigkeit prüfen – bei Bedarf erneuern. - Kraftstoffstand prüfen – nachfüllen wenn erforderlich.	
Antriebsmotor	Überwachung von: - Übermäßige Vibrationen, Betriebsgeräusche. - Austritt von Motoröl und Kraftstoff.	
Motoröl	Ölstand prüfen – nachfüllen wenn erforderlich.	
Sonstiges	- Trennscheibe auf Beschädigungen und festen Sitz prüfen – bei Bedarf auswechseln oder festziehen. - Auf Drehrichtungspfeil der Trennscheibe achten. - Höhenverstellung auf Leichtgängigkeit prüfen. - Wasserzufuhr prüfen.	
Motoröl	Erster Ölwechsel.	20 h
Luftfilter	Reinigen – bei Bedarf wechseln.	50 h (wöchentlich)
Riemen	Spannung und Verschleiß prüfen – bei Bedarf wechseln.	
Zündkerze	Reinigen, Elektrodenabstand einstellen.	
Motoröl	Wechseln.	
Kraftstofffilter	Vom Wacker Neuson Service wechseln lassen.	200 h
Zündkerze	Wechseln.	300 h (jährlich)
Ventilspiel	Vom Wacker Neuson Service einstellen lassen.	

5.2 Motorölstand prüfen

* Motor ausschalten.
* Motor Anschraubebene horizontal ausrichten.
* Verschmutzungen im Bereich des Ölmessstabs entfernen.
* Ölmessstab herausdrehen und mit einem sauberen, faserfreien Putzlappen abwischen.
* Ölmessstab wieder ganz eindrehen und erneut herausdrehen.
* Prüfen: Der Motorölstand muss zwischen unterer und oberer Markierung sein.
* Bei Bedarf neues Motoröl durch Öffnung so lange einfüllen, bis die obere Markierung am Ölmessstab erreicht ist (Ölsorte siehe Kapitel *Technische Daten*).
* Ölmessstab eindrehen und handfest festziehen.

5.3 Motoröl wechseln

Die Arbeitsfläche sollte mit einer wasserundurchlässigen Folie zum Schutz des Bodens ausgelegt sein (Umweltschutz).

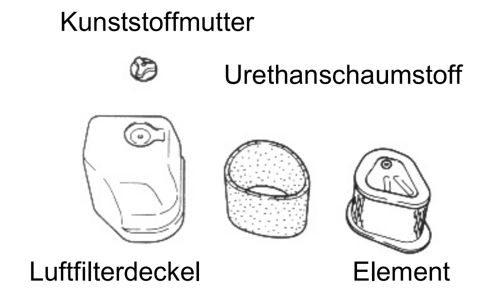
* Motor Anschraubebene horizontal ausrichten.
* Motor auf handwarme Temperatur bringen, entweder durch Abkühlen oder Warmlaufenlassen.
* Motor ausschalten.
* Ausreichend großen Behälter zum Auffangen des Altöls unter den Ölablassschlauch stellen.
* Ölablassschlauch aus der Halterung nehmen.
* Verschmutzungen im Bereich der Verschlussschraube entfernen.
* Überwurfmutter abschrauben.
* Altöl vollständig ablaufen lassen.

Verschütten von Öl vermeiden. Verschüttetes Öl sofort entfernen.

* Ölablassschlauch mit Überwurfmutter verschließen.
* Ölablassschlauch in die Halterung einhängen.
* Neues Motoröl (siehe Kapitel *Technische Daten)* durch die Öffnung des Ölmessstabs so lange einfüllen, bis die obere Markierung am Ölmessstab erreicht ist, (siehe *Motorölstand prüfen)*.
* Ölmessstab eindrehen und handfest festziehen.

Entsorgen Sie das Altöl entsprechend den geltenden Vorschriften.

5.4 Reinigen des Luftfilters



Ein verschmutzter Luftfilter verursacht Startschwierigkeiten, Leistungsverlust, Motorstörungen und verkürzt die Motorlebensdauer beachtlich. Den Luftfiltereinsatz immer sauberhalten.

Das Luftfilterelement muss daher regelmäßig gereinigt werden. Beim Einbau sind der Papiereinsatz und der Polyurethanschaum auf dem Unterteil abzulegen. Sicherstellen, dass die Tülle eingesetzt ist, dann den Filterdeckel mit der Kunststoffmutter festziehen.

Reinigen des Urethanschaumstoffs:
Den Filtereinsatz in einer Waschmittellösung reinigen und danach gut trocknen lassen.
Den Urethanschaum-Filtereinsatz alle 50 Stunden reinigen.

Papiereinsatz:
Die Reinigung durch leichtes Anschlagen des Papiereinsatzes vornehmen. Niemals Öl verwenden.

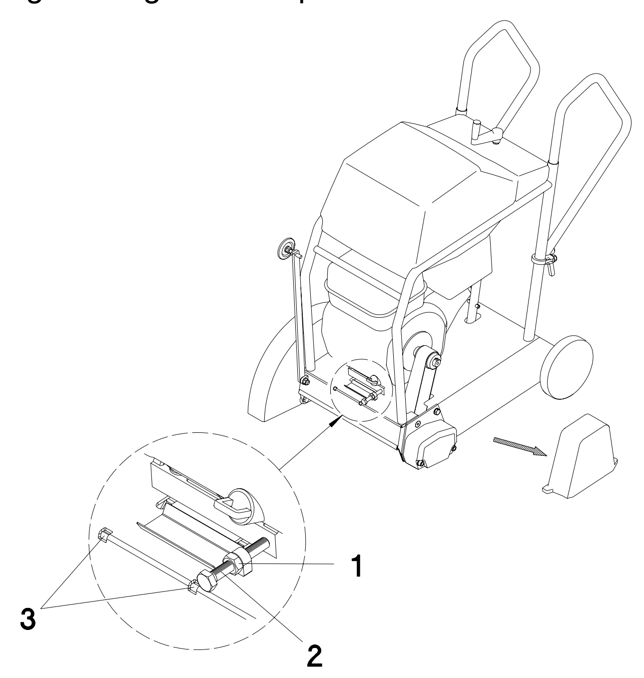
Wenn der Motor in sehr staubigen Bereichen betrieben wird, müssen die Luftfiltereinsätze öfter gereinigt und ausgewechselt werden.

5.5 Reinigen der Schrauben, Muttern und Bolzen

Lose Schrauben und Muttern nachziehen. Auf Kraftstoff- und Ölaustritt kontrollieren. Immer auf optimale Betriebssicherheit achten.

5.6 Riemen spannen

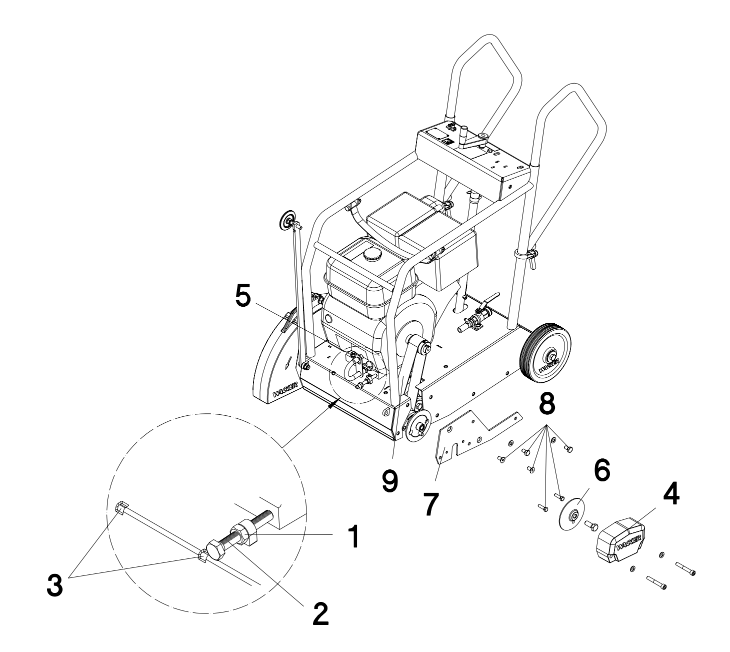
Der Riemen ist bei der wöchentlichen Wartung des Motors zu prüfen und wenn nötig wie folgt nachzuspannen:



1. Riemenschutz entfernen.
2. Kontermutter (1) lösen.
3. Die vier Befestigungsmuttern des Motors lösen, bis der Motor spielfrei verschoben werden kann.
4. Riemen mit Spannschraube (2) spannen.
   Riemenspannung 700 N (Schwingungsfrequenz 98 Hz).
5. Bei Bedarf parallele Ausrichtung des Motors korrigieren.
   Dazu zunächst eine Befestigungsmutter des Motors festziehen und mittels Spannschraube (2) Ausrichtung korrigieren.
6. Alle Befestigungsmuttern des Motors und Kontermutter (1) festdrehen.
7. Riemenschutz montieren.

Hinweis: Der Rahmen verfügt über zwei Ausbrüche (3), mit denen die parallele Ausrichtung des Motors nachgemessen werden kann.

5.7 Riemen wechseln

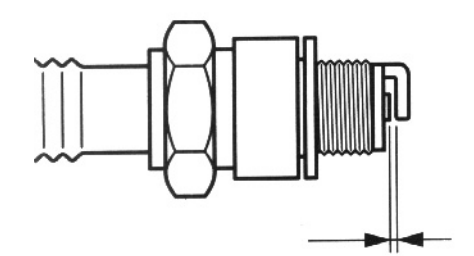


1. Riemenschutz entfernen.
2. Abdeckung (4) abbauen.
3. Kontermutter (1) lösen.
4. Die vier Befestigungsmuttern (5) des Motors lösen, bis der Motor spielfrei verschoben werden kann.
5. Spannflansch (6) entfernen.
6. Lagerflansch (7) abbauen. (6 Schrauben (8))
7. Riemen (9) wechseln und Lagerflansch wieder montieren.
8. Riemen mit Spannschraube (2) spannen.
   Riemenspannung 700 N (Schwingungsfrequenz 98 Hz)
9. Bei Bedarf parallele Ausrichtung des Motors korrigieren.

   Dazu zunächst eine Befestigungsmutter des Motors anziehen und mittels Spannschraube (2) Ausrichtung korrigieren.
10. Alle Befestigungsmuttern des Motors und Kontermutter (1) festdrehen.
11. Riemenschutz, Spannflansch und Abdeckung montieren.

Hinweis: Der Rahmen verfügt über zwei Ausbrüche (3), mit denen die parallele Ausrichtung des Motors nachgemessen werden kann.

5.8 Prüfen der Zündkerze



* Rußablagerungen mit Hilfe eines Zündkerzen-Reinigungsgerätes oder einer Drahtbürste von den Elektroden der Zündkerze entfernen.
* Den Elektrodenabstand kontrollieren und ggf. einstellen.
* Die richtige Zündkerze wählen. (siehe Kapitel *Technische Daten)*

5 Störungsbeseitigung

Der folgenden Tabelle können Sie mögliche Störungen, deren Ursachen und deren Beseitigung entnehmen.

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können oder dürfen, wenden Sie sich an Ihren Wacker Neuson Ansprechpartner.

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor startet nicht.	Hauptschalter ist auf Position "0".	Hauptschalter auf Position "I" stellen.
	Kraftstoffhahn geschlossen.	Kraftstoffhahn öffnen.
	Kraftstofftank ist leer.	Kraftstoff nachfüllen.
	Kraftstoffleitung ist verstopft.	Kraftstoffleitung reinigen lassen.*
	Kraftstofffilter ist verstopft.	Kraftstofffilter wechseln lassen.*
	Vergaser ist verstopft.	Vergaser reinigen lassen.*
	Luftfilter ist verstopft.	Luftfilter reinigen oder wechseln.
	Zündkerzenstecker ist defekt.	Gerät reparieren lassen.*
	Zündkerze ist defekt.	Zündkerze wechseln.
	Zündkerze sitzt locker.	Zündkerze festschrauben.
	Elektrodenabstand der Zündkerze ist falsch eingestellt.	Elektrodenabstand einstellen.
	Zu wenig Motoröl.	Motoröl nachfüllen.
Motor geht kurz nach dem Starten wieder aus.	Leerlaufdrehzahl ist verstellt.	Leerlaufdrehzahl einstellen.
	Kraftstofftank ist leer.	Kraftstoff nachfüllen.
	Kraftstofffilter ist verstopft.	Kraftstofffilter wechseln lassen.*
	Luftfilter ist verschmutzt.	Luftfilter reinigen oder wechseln.
	Zu wenig Motoröl.	Motoröl nachfüllen.
Motor bringt keine Leistung.	Luftfilter ist verschmutzt.	Luftfilter reinigen oder wechseln.



Störung	Ursache	Abhilfe
Reversierstarter defekt.	Starterseil klemmt.	Starterseil wechseln lassen. *
	Starterseil ist abgerissen.	
Trennscheibe dreht sich nicht.	Riemen ist defekt.	Riemen wechseln.
Motor lässt sich nicht ausschalten.	Elektrische Verbindung des Hauptschalters ist defekt.	1. Kraftstoffhahn schließen. Der Motor geht dann nach wenigen Sekunden aus. 2. Gerät reparieren lassen. *

* Lassen Sie diese Arbeiten vom Service Ihres Wacker Neuson Ansprechpartners durchführen.

